

Forschergruppe Soziale Potentiale bei Autismus

--Zwischenbericht Ergebnisse--



gefördert durch die:
 **HFS** | Herbert Feuchte
Stiftungsverbund

Überblick



1. Autismus besser verstehen:
Geschichte, Status Quo, Soziale Potenziale

**2. Forschergruppe Soziale Potentiale bei Autismus –
Zwischenbericht Ergebnisse**

**3. Autismus-Spektrum-Störungen –
Diagnostischer Forschungsstand**

Wer sind wir?



- Forschungsgruppe, die verschiedenen Aspekte der Autismus-Spektrum-Störung (ASS) in ihrer Breite berücksichtigt
- Ziel: besseres Verständnis von Kern- und Zusatzsymptome sowie Ursachen von ASS
- Fokus: Sozial- und Kommunikationsdefizite; repetitives Verhalten; sensorische Hypo- und Hypersensitivitäten

Wer sind wir?



- Netzwerk - viele nationale und internationale Forscher:
- Prof. Romina Palermo, The University of Western Australia, AUS
- Prof. Dr. Luise Poustka, Universität Göttingen
- Prof. Sarah Weigelt, Ruhr-Universität Bochum
- Prof. Peter Mitchell, The University of Nottingham, UK
- Prof. Jim Tanaka, University of Victoria, Canada
- Dr. Atsushi Senju, Birkbeck College London, UK

Wer sind wir?



enge Zusammenarbeit mit Klinikern und Praktikern:



Prof. Dr. med. Karl-Jürgen Bär; Komm.
Direktor; Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie; Universitätsklinikum Jena



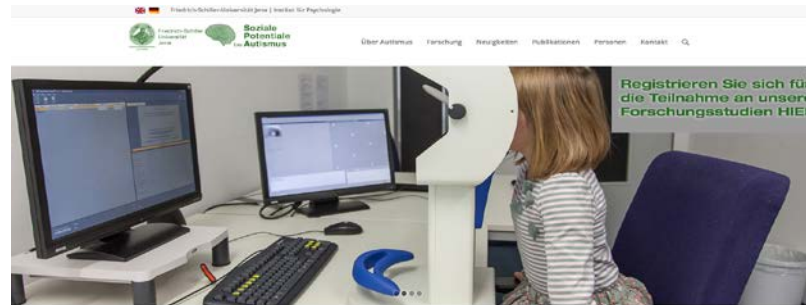
Gabriele Kühn; Leiterin des Frühförder-
und Beratungszentrum Jena

Wer sind wir?



Besuchen Sie uns gerne auf unserer Webseite:

<http://www.autismus.uni-jena.de/>



Leitbild

Dieser Forschungsgruppe wird die unterschiedlichen Aspekte der Autismus-Spektrum-Erkrankung (ASE) in ihrer Breite berücksichtigen, um ein besseres Verständnis sowohl für Kern- und Zusatzsymptome sowie Ursachen von ASE zu erlangen. Zu diesen Symptomen werden vor allem Sozial- und Kommunikationsdefizite, eingeschränkte und repetitives Verhalten sowie sensorische, hyper- und hypersensitivitäten gezählt. Wir stützen uns dabei auf unsere Expertise aus den Bereichen der Persönlichkeitsentwicklung und der Erforschung sozialer Kognitionen. In diesem Zusammenhang wird Wahrnehmung und Ausdruck sozialer Signale mittels von EEG, fMRI und Eye-tracking. Ein besseres Verständnis für ASE für notwendig, um Behandlungsmöglichkeiten effektiver zu gestalten und damit Betroffenen zu ermöglichen, ein besseres, integriertes und erfüllteres Leben zu führen.

Die Forschungsgruppe wird unterstützt durch:



Was machen wir?



- Erforschung von **Personenwahrnehmung** (z.B. Gesichter- und Stimmenwahrnehmung) & **sozialen Denken und Handeln** (z.B.: Perspektivenübernahme und Empathie)
- Ziel: Potenzial-Ansatz fördern
- Behandlungsmöglichkeiten effektiver gestalten
- Förderung eines integrierteren und erfüllteren Leben

Ein kleiner direkter Einblick

- erwachsene ASS Probanden (Schweregrad 1/hochfunktional): Alter von 18 bis 55 ($M= 33,52$ Jahre)
- IQ- und Altersangepasste Kontrollprobanden
- Intensive Anamnese - und diagnostische Verfahren: Eignung für experimentelle Tests und Vergleichbarkeit von Probanden
- heute: Einblick in 4 aus 10 Tests zur Personenwahrnehmung und zum sozialen Denken

Zusammenfassung



1. **Gesichterwiedererkennung:** insgesamt Schwächen, aber individuelle Fähigkeit entscheidend
1. **visuelle Aufmerksamkeit:** detailorientierter visueller Verarbeitungsstil führt nicht zwingend zu schneller wirkenden Aufmerksamkeitsmechanismen, aber individuelle Fähigkeit entscheidend
1. **Perspektivenübernahme:** visuelle Perspektivenübernahme funktional; Mindblindness – Hypothese nicht bestätigt; Qualität scheint unterschiedlich
1. **Stimmenwahrnehmung:** vergleichbare Apatationseffekte in sozialen Hörsituationen

Vielen Dank!



Soziale
Potenziale
bei Autismus

gefördert durch die:
 **HFS** | Herbert Feuchte
Stiftungsverbund